



Beschlussauszug

1. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom Montag, 03.02.2020

öffentliche Sitzung

3. Antrag CDU/FDP: Plastikfrei 2020/9

Der Magistrat wird beauftragt,

1. eine Strategie zu entwickeln, um im Rahmen kommunaler Veranstaltungen, sowie in städtischen Einrichtungen, auf Einwegplastik bzw. Wegwerfprodukte aus Plastik verzichten zu können. Dabei ist ebenfalls zu prüfen, ob dies bei der Vergabe von städtischen Liegenschaften oder Grundstücken zur Auflage gemacht werden kann. Die Strategie wird im Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen (UPB) vorgestellt.

2. für alle städtischen Liegenschaften/Räumlichkeiten (Bürgersaal, Brentanoscheune, BGH Hallgarten) eine Grundausrüstung an entsprechend nachhaltigen (bspw. Porzellan-) Services anzuschaffen.

3. eine Aufklärungsoffensive zu entwickeln und umzusetzen, um Bildungseinrichtungen und weiteren Institutionen und Einrichtungen konsequent über die negativen Auswirkungen von Plastikmüll zu informieren und darüber aufzuklären was jeder Bürger dazu beitragen kann, Einweg-Plastikprodukte zu vermeiden. Hierbei könnte auch eine Ausstellung zu diesem Thema hilfreich sein, wie sie z.B. vor einigen Wochen in der evangelischen Kirche in Stadtteil Mittelheim stattgefunden hat.

4. Der Magistrat wird beauftragt, bei Planungen von Sportanlagen die Vermeidung von Plastikmüll mit höchster Priorität zu verfolgen.

Der Magistrat wird außerdem aufgefordert, den im Mai 2017 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Antrag von Bündnis 90/Die Grünen „Plastikmüll in Oestrich-Winkel vermeiden“ tatsächlich umzusetzen. Danach soll der Magistrat unter anderem eine Kampagne für dieses Thema in den städtischen Schulen und Kitas sowie den sozialen Einrichtungen (etwa Vereine, MGH, Jugendpflege) anregen.

Einstimmig.

Oestrich-Winkel, 04.02.2020

Kay Tenge
Bürgermeister